



tfk Spielplan Oktober 2012

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

Gastspiel Sidat!
Simon Dach Projekttheater

Der Müller von Sanssouci

Komödie von Peter Hacks
Fr, 5.10. bis So, 7.10.
Fr, 12.10. bis So, 14.10.
Beginn: 20 Uhr



Ist er gut? Ist er böse? (Der Menschenfreund)

eine Komödie nach Denis Diderot
von Hans Magnus Enzensberger

**Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg**

26. Oktober bis 18. November,
freitags bis sonntags, 20 Uhr



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

MO 01.10. 20.00 TRACCE (Spuren)
Gastspiel
 eine Soloperformance mit Eurythmie,
 Musik, Sprache und Licht
 von und mit Gia van den Akker



"TRACCE" kommt von *traccia*, das bedeutet die Fußstapfen, die Spur. Unser Leben ist wie eine Reise durch eine Landschaft voller Spuren: innere und äussere Spuren. Wir finden Spuren von Menschen und von Geschehnissen. Unterwegs verlieren, suchen und finden wir verschiedene Spuren. **Das Märchen Hänsel und Gretel** bildet den roten Faden in diesem Programm. Diese Geschichte ist **individuell und universal**. An verschiedenen Stationen in der Geschichte wird angehalten. Aspekte von Spuren werden mit Musik und Textfragmenten choreographisch ausgearbeitet. Bei Spuren ist immer die Rede von etwas Sicht-barem und etwas Unsichtbarem. Es gibt Zeit-spuren, Menschen-spuren, Blut-spuren, Hoffnungs-spuren, Gottes-spuren, Wort-spuren.

Musik: Sonate K531 von Domenico Scarlatti, "storie da chissà dove" (2005) für Vibraphon und Cello von Simone Fontanelli, (1961, lt), Spinn's und spells für Cello-solo von Kaya Saariaho, (1952)
Textfragmente: Sarah Kane (1971-1999), Ety Hillesum (1914-1943), Christa Wolf (1929) und eine irische Legende

Idee und Eurythmie: Gia van den Akker
Vibraphon: Michael Kiedaisch **Cello:** Mario de Secondi
Stimme: Gia van den Akker **Licht:** Peter Jackson
Kostüm: Hélène Schaap **Coach:** Hans Fors **Foto:** Helmuth Hergarten

Dauer des Programms: 55 Min. ohne Pause.

Eintritt: 15 €, erm. 10 € giavandenakker.com

FR 05.10. 20.00 Der Müller von Sanssouci
Premiere
 Komödie von Peter Hacks
Gastspiel Sidat! Simon Dach Projekttheater



Noch ein Theaterstück über Friedrich Zwo, den Popstar des Jahres? Ein Sahnestück für alle, die von Friedrich Zwo als Popstar genug haben. Ihr Klappern stört mich beim Regieren, sagt der König zum Müller. Besser, wie wenn Ihr Regieren mich beim Klappern stört, sagt der Müller zum König. Sagt der König: Ich stehe auf dem Sprunge, einen Krieg zu führen, wenn Sie wissen, was das ist. Der Müller weiß es. Friedrichs frühere Kriege haben ihm 1 Verdienstkreuz und 1 steifes Bein eingebracht. Am Ende wird der Müller klappern dürfen und doch nicht klappern können. Er hat den König unterschätzt.

Mit: Margarete Steinhäuser (Friedrich), Ian Hansen (Müller), Lisa Blaschke, Katja Lawrenz, Anne Sophie Schleicher, Ludwig Drengk, Hans Görger, Stephan Obrowski, Markus Rixinger **Regie:** Peter Wittig

Eintritt: 16 €, erm. 9 € sidat-pro.de

SA 06.10.	20.00	Der Müller von Sanssouci
SO 07.10.	20.00	Der Müller von Sanssouci
FR 12.10.	20.00	Der Müller von Sanssouci
SA 13.10.	20.00	Der Müller von Sanssouci
SO 14.10.	20.00	Der Müller von Sanssouci

FR 26.10. 20.00 Ist er gut? Ist er böse?
(Der Menschenfreund)
 eine Komödie nach Denis Diderot
 von Hans Magnus Enzensberger
 Eine Produktion des theaterforum kreuzberg



Geschrieben hat Diderot die Komödie im Jahr 1775, aber der Stoff ist brandaktuell. Hans Magnus Enzensberger hat daraus die sensible und ironische Darstellung einer ehrenwerten Gesellschaft geschaffen, in der eine Hand die andere wäscht.

Es treten Figuren auf, wie sie auch heute zu finden sind - übersättigt und lebenshungrig, leichtfertig und schwermütig. Im Mittelpunkt steht der Schriftsteller und Philosoph Diderot, ein gern gesehener Gast mit ausgezeichneten Beziehungen zu einflussreichen Personen. Er kann niemandem nein sagen und erweist jedem die Gefälligkeit, um die er gebeten wird - beinahe bis zur Selbstverleugnung. Dabei geht er so skrupellos vor, dass er am Ende alle gegen sich aufbringt. Er ist ein Geist, der stets das Gute will und dies nur mit bösen Mitteln schafft.

Die handelnden Personen sind zwielichtige Figuren, Würdenträger und Scharlatane, die sich in der Gesellschaft etabliert haben und ihr zweideutiges Spiel mit der Macht und der Macht des Geldes spielen. Es geht um Scheingeschäfte, Bankbürgschaften und geplätzte Wechsel. Um die eigenen Interessen durchzusetzen, wird getrickst und gelogen was das Zeug hält.

Nach der erfolgreichen Aufführungsserie im Frühjahr steht nun „Ist er gut? Ist er böse“ wieder auf dem Spielplan.

Pressestimmen:

... Hier zeigt sich die Meisterschaft von Regisseurin Anemone Poland: Jeder einzelne Auftritt gerät zu einer Show für sich. ... Zwischen all den exaltierten, vom Ensemble herrlich ironisch gespielten Adligen, Spekulanten und Machtmenschen entwickelt sich ganz nebenbei ein intellektuelles Duell zwischen Diderot (großartig schillernd: Thilo Herrmann) und dem Diener Jacques (David Hannak). Er durchschaut die Schamlosigkeit, mit der Diderot die eitle Gesellschaft demaskiert. Ein geistreicher Spaß.
Berliner Morgenpost, boro 13.3.2012

... Der Abend beginnt zu funkeln, wenn er ins Absurde dreht.
Zitty, N.-H. Friedel 7/2012

Das Theaterforum Kreuzberg zeigt ein sehr lebendig gespieltes Stück, farbenprächtig, glaubhaft, ironisch, reich an Dialogen, reich an Bildern, reich an tollen Szenen, fantastische Kostüme, gut und flüssig erzählt - man sieht liebend gerne zu! *Neues Deutschland, Robert Meyer 30.3.2012*

Regie: Anemone Poland **Bühne:** Robert Schmidt-Matt
Musikkomposition: Dirk Rave **Kostüme:** Gertraud Wahl-Deschan und Nathalie Fiedermann-Säwert **Maske:** Rebekka Schwark
Licht: Frank Wildanger **Rechte:** Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg: Thilo Herrmann, David Hannak, Magdalene Hurka, Sandra Käpernick / Alex Anasuya, Gregor Marstaller, Simon Mayer, Nadine Meier, Thomas Otto, Inka Pabst, Uwe Poppe, Susanna Reinhart, Alexander Riemann

Eintritt: 16 €, erm. 9 €, Gruppenermäßigung ab 10 Personen

SA 27.10.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?
SO 28.10.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?

Weitere Vorstellungen vom 2.-18. November, freitags bis sonntags, 20 Uhr